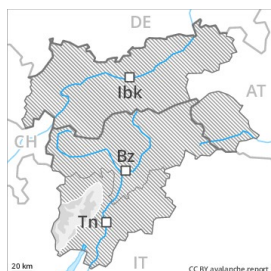




## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



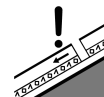
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 17.01.2019



Tribschnee



2300m



Altschnee



2000m

### Die Tribschneeanisammlungen bilden die Hauptgefahr.

Mit Nordwind entstanden vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie oberhalb von rund 2300 m meist kleine Tribschneeanisammlungen. Sie sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. V.a. in hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

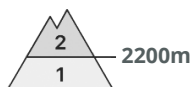
### Schneedecke

In der Schneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen müssen an allen Expositionen oberhalb von rund 2500 m vorsichtig beurteilt werden. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

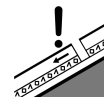
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 17.01.2019



Tribschnee



Altschnee



### Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Neu- und Tribschnee vom Montag bilden die Hauptgefahr. Besonders an Tribschneehängen muss vereinzelt mit spontanen mittelgrossen Lawinen gerechnet werden. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen der letzten Tage können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Diese Stellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. Vor allem am Cevedale, in den Maddalene und in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten und oberhalb von rund 2500 m sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee liegen oft auf einer harten Kruste. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen von vorgestern müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee.

### Tendenz

Mässig, Stufe 2.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 17.01.2019



Triebschnee



In allen Gebieten liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Die Lawinen sind meist klein und mit grosser Belastung auslösbar. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt. Unterhalb von rund 1800 m liegt nur wenig Schnee.

### Tendenz

Gering, Stufe 1.